

Beobachtungen 2020 am Heizkraft Römerbrücke

1. Juli 2020

Im Laufe des Juni haben sich die Aktivitäten wieder gelegt. Das Zeitfenster für Balz, Werbung und Brut ist geschlossen. Überall sind die Jungvögel jetzt ausgeflogen und erleben ihre "Bettelflugphase", in der sie schreiend den Eltern nachfliegen und um Futter betteln. Selbst sind sie noch nicht in der Lage ausreichend Beute machen. Das lernen sie derzeit. Diese anstrengende Zeit müssen Heinz und Hilde dieses Jahr nicht durchmachen. Sie haben viel Zeit zum Ruhen und um Körperpflege zu betreiben. Das tun sie auch gelegentlich im Kasten.

Erst im Herbst werden sie erneut Interesse aneinander finden, und sich bei der Herbstbalz wieder vermehrt mit sich und dem Brutplatz für das nächste Jahr beschäftigen. Dann können wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder zu einer Brut am Kamin kommen wird.

31. Mai 2020

Nachdem einige Zeit die beiden nur selten zu sehen waren, kann man sie seit etwa 2 Wochen wieder häufig im und am Kasten beobachten. Sie benehmen sich zur Zeit fast wie zu Beginn einer Brut. Sie balzen, sitzen oft zusammen am Kasten, schieben Mulden, vollziehen ausgiebiges Probeliegen in den Mulden, und nicht selten meint man, "Hilde" würde brüten, besonders Spätnachmittags. Vielleicht sind es die Nachwehen der ausgelassenen Brutsaison.

Aber das Zeitfenster ist geschlossen. Eine Brut, die noch Anfang Juni beginnen würde, kommt bei den Wanderfalken nicht mehr zustande. Anders ist es bei den Baumfalken; die beginnen erst Anfang Juni mit der Eiablage. Deren Jungen werden dann erst Mitte bis Ende August flügge und müssen sich beeilen, dass sie den Abflug im September nach Süden nicht verpassen. Unsere Wanderfalken bleiben hier, wie man an "Hilde" und "Heinz" sieht.

12. Mai 2020

Seit einigen Tagen machen sich "Heinz" und "Hilde" am Kasten rar. Nur selten sieht man "Heinz" den Nistplatz besuchen. Auch "Hilde" kommt nur alle paar Tage, um mittags auf dem Außengitter ein kleines Schläfchen zu halten. Warum sie das Interesse am Nistplatz verloren haben, lässt sich nicht so genau sagen. Vielleicht ist der Bruttrieb für dieses Jahr erloschen und sie gehen wieder - wie im Winter - ihre eigenen Wege. Wer weiß?

2. Mai 2020

Genau ein Monat ist vergangen, die Kameraübertragung läuft inzwischen wieder; aber hinsichtlich Nachwuchs von „Hilde“ und „Heinz“ hat sich offenbar nichts getan. Dieses Jahr ist wohl Babypause angesagt. Warum die beiden nicht brüten wollen, lässt sich nicht feststellen. Die Vermutung, dass einer der beiden Altvögel ausgefallen ist, bestätigt sich nicht. Am Abend des 30. April waren "Hilde" und "Heinz" im Kasten. Überhaupt sind sie oft hier, so dass die Möglichkeit, dass sie einen anderen Brutplatz gewählt haben, unwahrscheinlich – aber nicht ausgeschlossen - ist. Dazu wären Daueraufzeichnungen aus dem ganzen März und April notwendig, um festzustellen, ob „Hilde“ 30 Tage weg war, um irgendwo anders zu brüten. Wegen einer Übertragungsstörung liegen diese Daten jedoch nicht vor.

Am 30. April abends hat „Hilde“ noch einen Beuterest verzehrt. Gestern Morgen wurde frische Beute - ein Eichelhäher – deponiert, den sie am Nachmittag und heute über Tag alleine gefressen hat. Heute waren beide fast den ganzen Tag zusammen im Kasten, sodass man doch davon ausgehen kann, dass die Beiden nicht anderenorts irgendwelche Familienpflichten haben.

30. März 2020

Leider ist es uns derzeit nicht vergönnt, das Familienleben von Hilde und Heinz mitzerleben, da die Kameraübertragung ausgefallen ist. Falls die beiden inzwischen Eier gelegt haben, könnten wir ab dem 25. April geschlüpfte Jungen sehen. Wir arbeiten daran, die Kameraübertragung schnellstmöglich wieder zur Verfügung zu stellen.

20. März 2020

Noch immer sieht es so aus, als wenn Hilde und Heinz dieses Jahr Babypause machen wollten - mit der sie sich viel Zeit lassen. Allerdings war es letztes Jahr auch bereits Ende März als die Eier gelegt wurden. Man sieht beide immer wieder am und im Kasten; Aber das intensive Mulde schieben und Probesitzen konnte noch kaum beobachtet werden. Nun ist es aber auch so, dass man den Beginn des Eierlegens nicht mitbekommt, weil der Brutplatz von der Kastenwand im Vordergrund verdeckt ist. Aber wenn Eier da wären, würde sich Hilde gewiss öfter und länger dort aufhalten.

Geben wir die Hoffnung noch nicht auf und warten, was die beiden nächsten Wochen bringen.

6. März 2020

Noch tut sich nichts in Sachen Eiablage und Brutbeginn. Möglicherweise liegt es am Wetter. Anderenorts liegen schon Eier im Nest, aber "Heinz" und "Hilde" zögern noch. Heute Nachmittag standen sie sich nochmal balzend im Kasten gegenüber. Das gibt zumindest die Zielrichtung vor. Aber es heißt zunächst einmal abwarten.

16. Februar 2020

Nachdem fast einen Monat lang die Horstbesuche nur langsam zugenommen haben, sind "Hilde" und "Heinz" nun täglich mehrfach im Kasten. Auch Balzvorgänge sind nicht selten. Inzwischen ist es auch sicher, dass "Hilde" noch die gleiche ist, wie letztes Jahr. Gestern brachte "Heinz" als Hochzeitsgeschenk einen Star, den "Hilde" heute im Laufe des Tages gefressen hat. Sie hat auch schon mit dem Schieben einer Mulde begonnen. Der Platz zeigt, dass sie auch dieses Jahr wohl wieder ihre Brut im Sichtschatten der seitlichen Kastenwand anzulegen gedenkt, sodass es erstmal eine zeitlang dauern wird, bis die Zahl der Eier feststeht.

19. Januar 2020

Die Besuche von "Heinz" und "Hilde" werden häufiger. Sie sind nun täglich mehrmals zu sehen. Heute fand eine Balz im Kasten statt. "Heinz" ist noch der gleiche wie letztes Jahr. Ob wir es bei "Hilde" noch um "Hilde2" oder um "Hilde3" zu tun haben, wird die nächste Zeit zeigen. Noch war sie nicht mit allen zur Identifikation notwendigen Körperteilen zu beobachten.

7. Januar 2020

Noch sind die Altfalken selten am Horst.